



Die Waage als Symbol des Jahrs der Physik in Liechtenstein

Am 15. Januar 2005 wurde im Landesmuseum Vaduz das Jahr der Physik eröffnet, wobei die Waage als neues Exponat präsentiert wurde (vgl. Abbildung). Sie befindet sich derzeit im 2. Stock.

Die symmetrische Waage besteht aus einem Balken mit zwei an Ketten hängenden Schalen. Es ist das älteste Physikmessgerät der menschlichen Geschichte, was ohne wesentliche Veränderung bis ins 20. Jahrhundert weltweit verwendet wurde: bereits die Alten Ägypter vor mehreren Jahrtausenden hatten Präzisionswaagen entwickelt. Die Waage wurde schon damals zum Symbol, etwa zum mathematischen Zeichen der Gleichheit oder zum Bildnis für die Gerechtigkeit im Himmel wie auf Erden.

Die Waage ist das Physikgerät welches die grösste Popularität genießt: man denke an alle Entdeckungen die sie ermöglichte, beispielsweise in der Chemie, an die Anwendung als Präzisionsmessgerät in der Pharmazie, oder der Biologie. Die Waage hatte während Jahrhunderten in jedem Detailhandel eine zentrale Stelle. Auch Goldmünzen wurden gewogen, sodass die Waage auch zu einem Symbol für und in der Wirtschaft wurde.

Die Waage wurde schliesslich zum Symbol der Justiz, da sie ein besonders genaues und objektives Messinstrument ist. Die schöne Symmetrie der zwei Waagschalen ist wohl der Grund warum sogar ein Sternbild den Namen des Jahrtausendalten Physikgerätes trägt.

Für die Popularisierung im Jahr der Physik ist die Waage also ein ganz besonders geeignetes Objekt.



Präsident Dr. Cyril Deicha mit dem Exponat